

Schulprogramm



Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg



Arbeitsplan im Rahmen von Qualitätsmanagement

Stand: Schuljahr 2019/2020

Übersicht der Arbeitsziele

1. Umsetzung der Schulkultur nach unserem Motto „Digital ist ideal“
2. Arbeit an den Kriterien der MINT-freundlichen Schule
3. Stärkung der Zusammenarbeit im Kollegium
4. Vorbereitung der Schüler auf ihr zukünftiges Leben durch Vermittlung guter Allgemeinbildung
5. Verstärkte Nutzung der schuleigenen Homepage

1. Umsetzung der Schulkultur nach unserem Motto „Digital ist ideal“

Qualitätsbereich „Digital ist ideal“ – Leben und Erleben

Qualitätsziel Wir arbeiten unter dem Motto „Digital ist ideal“ an unserer Schule für optimales Lehren und Lernen.

Teilziele	Indikatoren	Maßnahmen
Englisch und Selbstvertrauen	Schüler wachsen über sich hinaus – nicht nur sprachlich	Vorbereitung und Durchführung des Projektes „Young Americans“
Singen macht Freude	Vorbereitung von Auftritten und Bereicherung des Schullebens, evtl. Präsentationen in der Öffentlichkeit	Einarbeitung und Aufbau eines Chores Weihnachtskonzerte in der Schule und nach Möglichkeit in der Region
Grenzen erreichen und überschreiten	Lehrer und Schüler kommen durch Selbsterfahrung an ihre Grenzen und erweitern ihren Horizont	Kernkompetenzen des digitalen Rahmenplanes werden in die Fachpläne eingearbeitet und umgesetzt
Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien	Unterrichtsgestaltung mit Hilfe der digitalen Möglichkeiten	Vorträge von Lehrern und Schülern mit Nutzung der digitalen Möglichkeiten - Fremdsprache – Hörbsp. - bildhafte Veranschaulichg. - interaktive Modelle - Lernplattformen - Lernsoftware - Übungsmodule u.a.
Kultur erleben	Schüler, Lehrer und Eltern erleben gemeinsam unvergessliche Momente	Abschlussveranstaltung „YA“ Musicalbesuche

Sportlich aktiv	Sport belebt Körper und Geist	Drachenboot Indoor&Outdoor JtfO - Fußball - Handball - Volleyball - Leichtathletik
Zusammenwachsen	Wohlfühlen im Klassenverband	Teamstunden Kl. 7 Präv. „Klassenklima“ Kl. 5 Schulwandertag
Präsentation des Schullebens	Alle machen mit.	Tag der offenen Tür „10 Jahre gemeinsam“ - digitale Anmeldung zu den workshops
Wissen auf allen Gebieten	Freude am Wissenswettbewerb	Geo-Wettbewerb
Wir gehören zusammen	Gemeinschaftsgefühl stärken	schuleigene Lehrer- und Schülerkalender
Methodenvielfalt und Möglichkeiten	Schulstart optimal vorbereiten	Methodentage klassenübergreifend planen, organisieren und durchführen
Sicherheit im Umgang mit Operatoren	differenzierte Aufgabenstellungen erfassen	Nutzung der Operatorenkarten Kl. 5/6 und 7-10
Evaluation	Operatorenkarten als Lernhilfe	schulintern

2. Arbeit an den Kriterien der MINT-freundlichen Schule

Qualitätsbereich MINT – Schwerpunktbildung

Qualitätsziel Wir arbeiten an der Erfüllung der Kriterien für die erneute Bestätigung als MINT-freundliche Schule

Teilziele	Indikatoren	Maßnahmen
MINT-Ausrichtung	Fächerkanon Ma und drei Naturwissenschaften bis zum Abitur	Angebote in Ma, Bio, Ch, Ph, Info
MINT-Förderung	Teilnahme an lokalen, regionalen und überregionalen Wettbewerben des MINT-Bereiches	Ma-Olympiade (3 Stufen) Biberwettbewerb Papierbrückenwettbewerb Robotik-Wettbewerb
Zusatzangebote	Angebote im MINT-Bereich über Rahmenpläne hinaus	ECDL – internationaler Computerführerschein „Phänomenta“ Kl. 7 Hannover-Messe Kl. 8-11 WPU „Spritzentechnik“ WPU „Alternative Energien“ WPU „ Papierbrücken“ WPU „Robotik“ WPU „Homepage“
MINT-Berufsorientierung	Informationsveranstaltung für Schüler und Eltern	Betriebspraktika mit MINT-Bezug, Berufs- und Studienprofile
MINT-Evaluation		schulintern

3. Stärkung der Zusammenarbeit im Kollegium

Qualitätsbereich Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung
 Qualitätsziel Eine gut abgestimmte Zusammenarbeit aller Kollg*innen fördert ein gutes
 Schulklima.

Teilziele	Indikatoren	Maßnahmen
Optimaler Unterricht unter Einsatz digitaler Medien	Didaktisch-methodische Möglichkeiten beim Lehren und Lernen nutzen	Sorgfältige Unterrichtsvor- und -nachbereitung
	Vielfältige Gestaltung des Unterrichtes	Fortbildungen der Kollegen - L für L (entspr. Bedarf) - Angebote IQMV u.a.
Kollegiale Zusammenarbeit	- Lehrer arbeiten kollegial zusammen - Einbringen individueller Stärken	- Abgestimmtes Vorgehen auf Klassenstufenbasis - Austausch untereinander - Unterstützg. untereinander und von V-Lehrern
Evaluation	Feedbackkultur wird nach allen Richtungen (S, E, L) weiter ausgebaut und gepflegt	Unterrichtsbesuche, Hospitationen
Evaluation	Ergebnisse zu Vera, MR und Abitur werden besprochen und Möglichkeiten von Verbesserung unserer Arbeit beraten	Auswertung in der Lehrerkonferenz (allg.) und in den Fachschaften
Zusammenhalt	außerschulische Aktivitäten stärken den Zusammenhalt im Kollegium	- Weihnachtessen - Lehrerfrühstück - Osterbasteln - Sport (u.a. Badminton)

4. Vorbereitung der Schüler auf ihr zukünftiges Leben durch Vermittlung guter

Allgemeinbildung

Qualitätsbereich

Lernen für das Leben

Qualitätsziel

Die Schüler erreichen ein Höchstmaß an personalen Kompetenzen, sozial-kommunikativen Kompetenzen, aktivitäts- und umsetzungsorientierten Kompetenzen sowie fachlich-methodischen Kompetenzen in Vorbereitung auf ihr zukünftiges Leben

Teilziele	Indikatoren	Maßnahmen
Kompetenzentwicklung	Soziales Lernen innerhalb und außerhalb der Schule	Verantwortungsbewusstsein, freundlicher und respektvoller Umgang, Zuverlässigkeit, Integration..
Demokratieerziehung	Klassenspezifische Projekte	Hansestadt Wismar Ravensbrück Theater Schwerin Darwineum Rostock Theresienstadt
Prävention	Angebot verschiedener Präventionsmaßnahmen	Klassenklima (Kl. 5) Suchtsack (Kl. 6) Babybedenkzeit (Kl. 8) Mobbing Medienscout, Streitschlichter
Praxisorientiertheit	Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	ADAC (Kl. 5) Betriebsbesichtigungen (5/6) Berufsorientierung („Beruf trifft Schule“ Schulmesse, MELA, Nordjob, Potenzialanalyse, Werkstatt-Tage, Girls-Day, BIZ, Bewerbungstraining)
Praxisorientiertheit	WPU-Schwerpunkt BO Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	WPU „Soziales Lernen“, „Landschaftsgestaltung“ WPU „Soziales Lernen“ - HA-Zimmer für Kl. 5/6 - Kita, Hort, Seniorenanlage
Praxisorientiertheit	Außerunterrichtliches Engagement	AG „Sanitäter“ - Ausbildung und Übung - Teilnahme an Ausscheiden Streitschlichter Medienscout
Integration	- Schüler können sich auf Deutsch verständigen - Eingliederung in den Regelunterricht	- Individuelle Förderung beim Erlernen der deutschen Sprache - Beratung und Vermittlung und bei Problemen

5. Verstärkte Nutzung der schuleigenen Homepage

Qualitätsbereich Öffentlichkeitsarbeit

Qualitätsziel Wir nutzen unsere schuleigene Homepage zur Präsentation unserer Schule in der Öffentlichkeit.

Teilziele	Indikatoren	Maßnahmen
Präsentation	Vorstellung unserer Schule	Sachinformationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Organisatorisches verschlüsselt: Stundenpläne, Vertretungspläne
Förderverein	Möglichkeiten der Unterstützung	verschiedene Projekte für Schüler

6. Ergänzung Dezember 2020 – Konzeption „Sexualisierte Gewalt“

6.1 Ziele

Alle Kinder und Jugendlichen unserer Schule sollen angstfrei lernen und sich entwickeln können. Uns ist es wichtig, dass unsere Schule ein geschützter und sicherer Ort ist.

In der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages legen wir Wert auf gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung und Zugewandtheit. Basis einer guten Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern sind Toleranz, Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit. Um Konflikte angemessen lösen zu können kommt es auch auf Kritikfähigkeit und -bereitschaft an.

Bei der Arbeit mit Kindern ist ein professioneller Umgang mit Nähe und Distanz unerlässlich. Unter diesen Voraussetzungen sind Situationen erkennbar, in denen es zu Grenzüberschreitungen, falsche Autoritätsforderungen und Übergriffe kommt.

Sind die Regeln der gemeinsamen Zusammenarbeit klar festgelegt und besprochen worden, kann bei Verstößen entschieden reagiert und sanktioniert werden.

Lehrer*innen, die einem/r Schüler*in gegenüber Grenzen überschreiten, verstoßen gegen die Dienst- und Aufsichtspflicht. Das Ansehen der Person, der Schule und des Berufsstandes werden erheblich verletzt. Derartige Verstöße werden arbeitsrechtlich geahndet.

6.2 Werte unserer Schule

Teil des Lebens und Lernens an unserer Schule ist eine Kultur des Hinsehens, und Hinhörens.

Aufmerksam beobachten wir die Entwicklung und da Lernverhalten der Kinder und Jugendlichen. Mit großer Sensibilität gehen wir mit beobachteten Veränderungen um. Jeder aufkommende Verdacht wird ernst genommen.

Dabei legen wir Wert auf offene und regelmäßige Reflexion und Diskussion, auf Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Fälle sexuellen Missbrauchs und Gewaltanwendung gegen Kinder und Jugendliche in der Schule müssen rückhaltlos aufgeklärt werden.

Alle Lehrkräfte, die Schulsozialarbeiterin und alle anderen Verantwortlichen, die im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages Verantwortung tragen, setzen sich für gemeinsame Lösungen bei anstehenden Fragen dieser Thematik ein.

Bei Verdachtsmomenten erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeiterin.

Das Handeln aller Beteiligten erfolgt abgestimmt und zielgerichtet und ohne pauschale Urteile oder Verdächtigungen.

6.3 Prävention

Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die Prävention.

Dazu zählen

- offenes und vertrauensvolles Klima in den Klassen und an der Schule
- gegenseitige Achtung und Akzeptanz
- transparente Festlegungen, klare Regeln (z.B. in der Schulordnung)
- demokratisches Mitwirken von Klassen – und Schülersprechern
- Teambildungsprojekte z.B. in Klassenleiterstunden
- Sexualerziehung, Missbrauch, Misshandlung und Gewalt sind Gegenstand des Unterrichtes und der Klassenleiterstunden, für Bildungsarbeit angebotene Materialien werden genutzt
- Werteerziehung in Verbindung mit bestimmten Unterrichtsthemen
- Schul- und Klassenprojekte, die die Gemeinschaft fördern (z.B. Tag der offenen Tür, Sponsorenlauf, Young Americans)
- Einbeziehung von Angeboten außerschulischer Partner

Durch präventive Maßnahmen soll die Persönlichkeit der Schüler*innen gestärkt und demokratische Werte gelebt werden.

Um weiterhin professionell Handeln zu können, nehmen Lehrer*innen an entsprechenden Fortbildungen teil.

6.4 Hilfe für Opfer

Zur Betreuung der Opfer arbeiten wir eng mit außerschulischen Partnern zusammen.

Dazu gehören

Einrichtung	Ansprechpartner/Kontakt
Hilfetelefon	Sexueller Missbrauch/0800 – 22 55 530
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 111 0 333
Nummer gegen Kummer	Mo – Sa 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr 116 111
Jugendamt Landkreis LWL-PCH	
Jugendnotaufnahme PCH Einrichtung des DRK	
Polizeirevier Sternberg	
AWO Schwerin	Berstungsstelle gegen sexualisierte Gewalt 0385 555 73 52
Prävention (Kirchkreise MV)	Meldebeauftragter/0174 326 76 28
Prävention (Kirchkreise MV)	Präventionsbeauftragte/0151 275 50 744 03834 – 896 31 25
KGS Sternberg	Schulsozialarbeiterin/03847 43534 46
Kinderschutzbund Schwerin	0385 – 477 30 46
Psychotherapeutin Traumatisierte Kinder/Jugendliche	